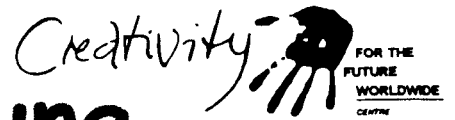


Die BIP -Zeitung



Hallo, BIPer,

Ihr kennt sicherlich schon die Schülerzeitung der 4. Klasse unserer Schule. Wenn nicht, solltet Ihr sie Euch unbedingt mal an der Wandzeitung in der 1. Etage angucken. Eine tolle Sache fanden wir und hatten die Idee, eine Schülerzeitung zu machen, an der alle Klassen der Schule beteiligt sind.

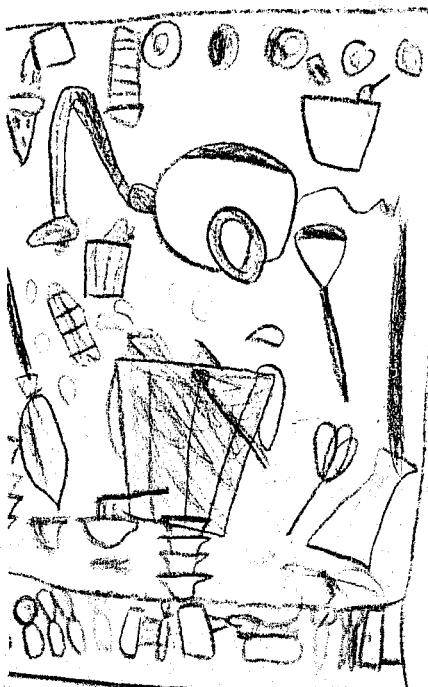
Ein paar Wochen lang hat sich die Redaktion der Zeitung, in der Kinder aus allen Klassen vertreten sind, an jedem Dienstag um 13.45 Uhr getroffen und darüber nachgedacht, was Euch interessieren könnte. Das Ergebnis seht Ihr hier. Viel Spaß also beim Lesen!

Die Redaktion der Schülerzeitung



Unser
erster
Leitartikel

Wettbewerb: "Zeigt her Euren Klassenraum!"



Hey, Ihr BIPer!

Jetzt wo Ihr draußen bibbert, wird es Zeit, es sich drinnen noch schöner zu machen. Dazu gehört zuerst Sauberkeit. Bei unserem 1. Wettbewerb könnt Ihr für den schönsten Klassenraum sogar einen Preis gewinnen. Jeden morgen um 8. Uhr werden unsere Kontrollletts einen Monat lang Punkte vergeben für:

Ordnung
Sauberkeit
Ausgestaltung

Wollt Ihr Kontrollletts sein (pro Klasse 1), meldet Euch bei Frau Heinecke oder Euren Klassenlehrer/innen.

Viel Spaß beim Verschönern und viel Glück beim Gewinnen wünscht Euch allen

Nora Stavenhagen-Bendriss Klasse 1A

Kennt Ihr Frau Reuter?

Frau Reuter ist meine Klassenlehrerin, z.B. Mathematik macht sie.

Frau Reuters Bildkunst macht mir Spaß.

Frau Reuter hat 1 Kind. Es ist ein Mädchen. Sie ist nicht verheiratet. Sie ist 41 Jahre.

Sie ist seit 5 Jahre Lehrerin. Ihre Hobbys sind Radfahren, Malen, Schwimmen.

Ihre Haarfarbe ist Blond-braun. Ihre Augenfarbe ist Blau.

Von Simon Valiente Klasse 1C



Unser Schulhof

In diesem Jahr wollen wir alle gemeinsam an der Verschönerung unseres Schulhofes weiterarbeiten. Dazu sind uns in der Schülerzeitungsredaktion schon ein paar Sachen eingefallen, die wir gern auf unserem Schulhof hätten:

Eine Ecke mit Holztieren (feste und welche zum wippen),

Eine Ritterburg, in der man richtig spielen kann,

Ein Trampolin,

Kletterstangen und Stangen zum Baumeln, Schaukeln,

Eine schöne lange Rutsche, etwas, woran man Hangeln kann,

eine Wippe,

einen größeren Sandkasten

ein großes Klettergerüst,

eine Laufkatze oder eine Seilbahn, die von einem

Baumhaus los geht,

Verstecke, in die man reinkrabbeln kann,

eine Bauecke oder eine Holzwerkstatt,

eine Rodelbahn für den Winter,

einen Kalender mit großen Türen, in dem jeden Tag eine Überraschung steckt,

Holzbalken zum Balancieren,
eine Bühne mit Mikrofonen, auf der man richtig auftreten kann,
einen Garten,
eine Eisenbahn,
ein Vogelhaus,
einen Käfig mit Kaninchen,
viel Rasen,
Tore für das Fußballspielen,
ein Fernrohr zum Beobachten der Vögel in dem Vogelhaus.

Bestimmt habt ihr noch viel mehr Ideen. Dann schreibt sie auf und gebt sie bei dem Schülerzeitungsredakteur aus eurer Klasse ab. Wir werden alle sammeln und sie dann an die Schulleitung und die Elternvertreter übergeben. Natürlich werden wir auch genau beobachten was aus unseren und euren Vorschlägen so alles geworden ist und euch darüber berichten. Also macht mit!

Die Redakteure der Schülerzeitung

Wandertag

Hallo, ich bin Jacob aus der Klasse 1B. Ich möchte euch vom Wandertag ins FEZ erzählen. Zuerst sind wir durch den Park gelaufen, dann durch den Wald. Das hat etwa eine Stunde gedauert. Im FEZ wartete eine Überraschung auf uns. Es war der Kinofilm "Der blaue Pfeil", ein toller Abenteuerfilm. Er hat uns allen sehr gefallen.

Euer Jacob Wurzinger Klasse 1B

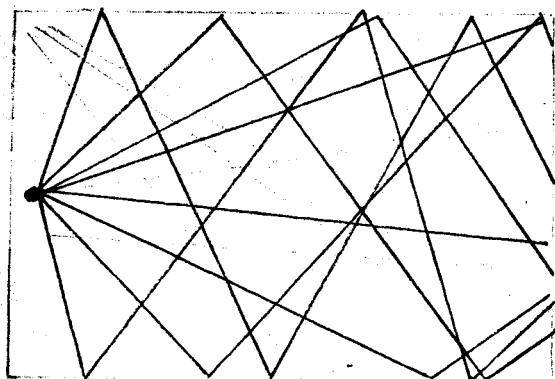
Im FEZ

Im Spectrum

Die dritte Klasse war zum Wandertag im "Spectrum". Das ist ein besonderer Bereich im "Technischen Museum" in Berlin.

Wir haben für Euch ein paar Meinungen darüber zusammengetragen:

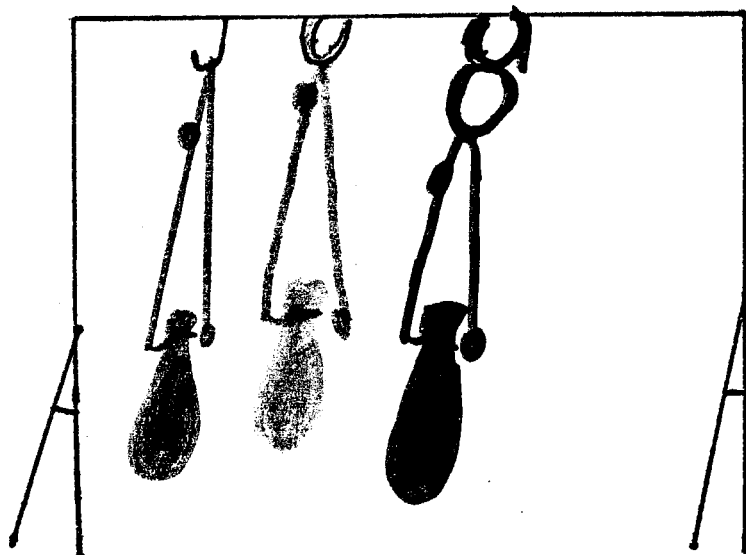
Rike fand den Lichtleiter gut. Dort hatte man einen Glaskasten, wo ein roter Strahl zu sehen war. Mit einem Drehknopf konnte man den Winkel verstellen. Dadurch entstanden andere Lichtlinien.



Ich fand das Säckehaben am schönsten. Dort hingen gleich schwere Säcke am Balken. Man mußte die Säcke bis zu einem bestimmten Punkt heben. Die Säcke wurden einmal über einen Haken, eine Rolle und über mehrere Rollen gezogen. Wir sollten ausprobieren, welcher Sack sich am leichtesten heben ließ.

Toll fand die ganze Klasse die Drehscheibe. Dort musste man auf die Drehscheibe gucken, danach auf den Fußboden. Der hat sich dann weiter gedreht.

Alice und Dorothea fanden das Hexenhaus am schönsten. man saß auf einer Bank. Um einen herum drehte sich das Haus, sodass wir dachten, wir würden uns mitdrehen. Dabei standen wir still.



Charlene Goetjes und Yasemin Klasse 3

Wale

nach einem Vortrag von
Willi Bretfeld Klasse 1A



Bartenwal
Blauwal
Finnwal
Grönlandwal



Zahnwal
Pottwal
Deldhin
Orka

Nahrung

Krill

Fisch - Tintenfisch



Weltrekorde:

Blauwal

Größe 32 Meter

Grönlandwal

Alter 175 Jahre

Pottwal

Tauchen 1000 Meter

Das Flugzeug Brumm

Hallo, wir heißen Tina und Christoph. Wir sitzen im Kinderzimmer und spielen. Unsere Mama sitzt am Küchentisch und guckt im Reiseprospekt nach einem Urlaubsziel.

Jetzt geht die Tür auf. Die Mama schaut ins Zimmer und fragt:
"Kinder wollt ihr nach Spanien fliegen?"

Wir rufen ja und packen schnell unsere Sachen. Wir sind fertig - geht es los? Schnell zum Auto, mit dem wir zum Flughafen fahren. Dort steigen wir in das Flugzeug Brumm.

Das Einzigartige an dem Flugzeug ist, dass es sprechen kann. Wir freunden uns schnell mit dem Flugzeug Brumm an und nach zwei Stunden haben wir unser Reiseziel erreicht.

Wir verlassen das Flugzeug und den Flughafen und gehen zu einem Fahrradverleih. Mit den Rädern fahren wir zum Strand. Dort erwartet uns ein "Hallo" aus Gräten geschrieben. Wir gehen ein bißchen am Strand entlang und beobachten die See. Jetzt gehen wir die Treppe hoch und bummeln in die Stadt. Da kaufen wir uns ein Eis.

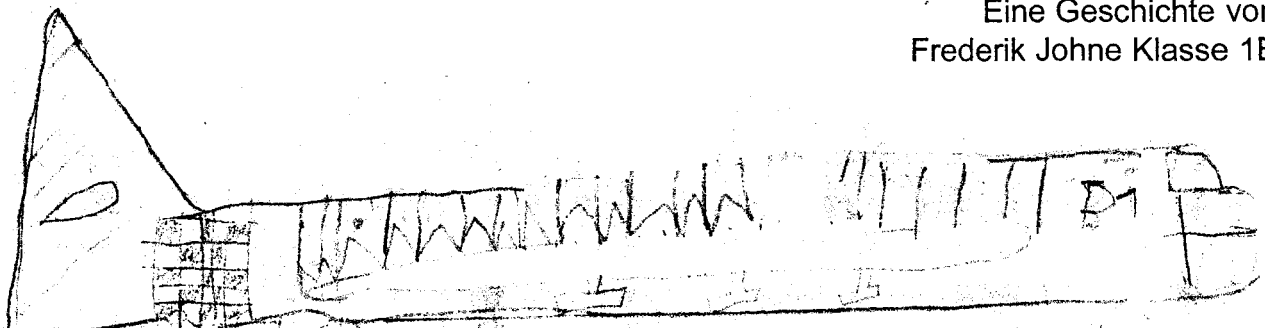
Inzwischen ist es Abend geworden und wir liegen schon im Bett. Unsere Eltern ziehen sich die neueste Mode an und gehen ins Theater.

Am nächsten Morgen geht unser Papa ins Internet, ob in der Nähe ein Freizeitpark ist. Er findet einen und wir fahren alle hin.

Im Freizeitpark ist es sehr schön. Leider geht die Zeit zu schnell vorbei. Wir packen unsere Sachen und fahren zum Flugplatz. Das Flugzeug Brumm macht uns freudig und bringt uns sicher nach Hause.

Tschüss, wir hoffen, dass ihr auch so schöne Ferien hattet.

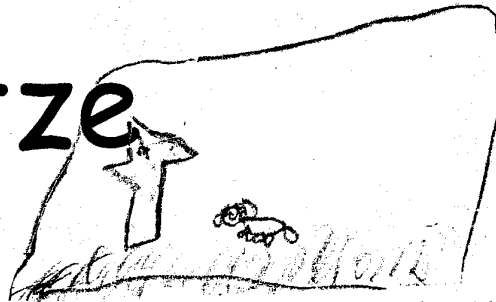
Eine Geschichte von
Frederik Johne Klasse 1B



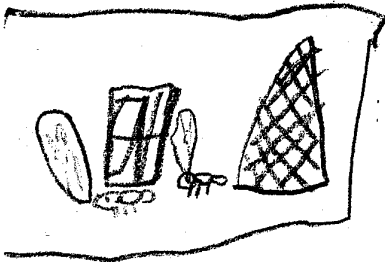
Witze



Zwei Mäuse gehen spazieren. Kommt eine Fledermaus vorbei. Sagt die eine Maus zu der anderen: "Wenn ich groß bin, werde ich auch Pilot."

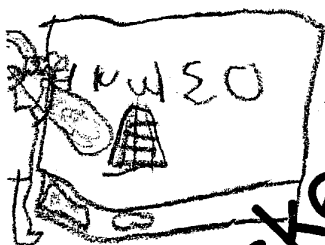
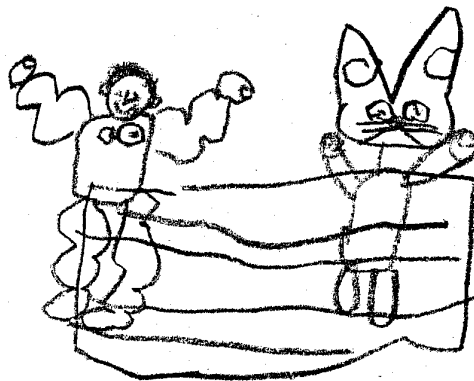


Ein Mann hat in seinem Garten viele Schilder mit der Aufschrift "Achtung Hund!" aufgestellt. Da fragt sein Nachbar: "Wozu denn all die Schilder, Ihr Hund ist doch so klein?" "Na eben. Damit niemand auf ihn drauf tritt."



Zwei Ameisen gehen durch die Wüste. Die eine trägt ein Fenster auf dem Rücken. Da sagt die eine: "Puh, mir ist aber heiß." Da antwortet die andere: "Dann mach doch das Fenster auf."

Ein Hase ging zum Fleischer. Da fragt der Fleischer: "Willst Du Fleisch?" "Ja." Dann ging er zum Bäcker. "Willst Du Brot?" "Ja." Ging er zum Boxer: "Willst Du Kloppe?" "Ja." Ging er schon wieder zum Fleischer. "Willst Du Fleisch?" "Nö." Ging er wieder zum Bäcker. "Willst Du Brot?" "Nö." Dann ging er wieder zum Boxer. Fragt der Boxer: "Hast Du genug?" "Nö."-



Meckerecke

Störung im Unterricht

Als ich gerade arabisch gemacht habe, haben Robert und Alec den Unterricht gestört. Sie haben, als der Arabischlehrer gerade etwas erklären wollte, dazwischen gerufen: "Der neue Popelscheissweltrekord!" Und dann war er so wütend, dass er rausgegangen war. Und er wollte wegen Alec und Robert nicht mehr weitermachen. Und dann haben Alec und Robert Ärger gekriegt, aber von uns Kindern. Robert hat sich entschuldigt, aber Alec wollte nicht.

Wichtiges zum Schluss

Das visuelle Lexikon

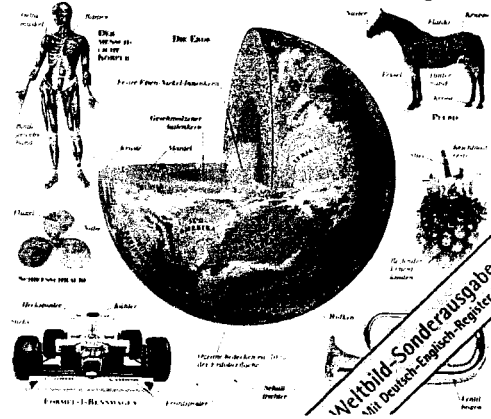
Weltbildverlag 200

Ich Stelle Euch das visuelle Lexikon vor. Das ist ein sehr dickes Buch auch für Kinder mit 704 Seiten, 6.000 Bildern und 20.000 Begriffen. Wer sich für ein bestimmtes Thema interessiert, kann hier nachschlagen. Da gibt es zum Beispiel etwas über das Universum, die Erdgeschichte, Pflanzen und Tiere, den menschlichen Körper, die Erde und auch viele anderen Themen. Es ist sehr wissenschaftlich, beantwortet viele Fragen und ist sehr nützlich.

Arthur Schneeweiß Klasse 2

DAS VISUELLE LEXIKON

704 Seiten, 6000 Abbildungen, 20000 Begriffe



Abenteuergeschichten von Rittern, Räufern und Drachen

Arena Verlag 2001

Es sind 13 Geschichten und viele Bilder in diesem Buch. Ich finde es sehr schön, weil es so abenteuerlich, spannend und manchmal auch lustig ist. Ich finde auch gut, dass die große Schrift sehr gut für Kinder zu lesen ist. Auch zum Vorlesen ist es bestens geeignet.

Arthur Schneeweiß Klasse 2

An dieser Zeitung haben mitgearbeitet:

Willi Bretfeld Klasse 1A
Josephine Röhner Klasse 1A
Nora Stavenhagen-Bendriss Klasse 1A
Leila Fetat Klasse 1A
Jacob Wurzinger Klasse 1B
Sandy Braun Klasse 1B
Frederik Johné Klasse 1B
Simon Valiente Klasse 1C
Janina Samuel Klasse 2
Arthur Schneeweiß Klasse 2
Charlene Goetjes Klasse 3
Yasemin Küttner Klasse 3

Die Zeichner waren:

Willi Bretfeld, Josephine Röhner, Frederik Johné,
Charlene Goetjes und Yasemin Küttner

An alle tollen Zeichner!

Unsere zweite Schülerzeitung wird bald folgen. Die Redaktion sucht dringend talentierte Zeitungsgestalter, Mitschüler die Ideen und Lust haben unsere Zeitung schöner zu machen. Also, meldet Euch bei eurem Schülerzeitungsredakteur. Ihr seid herzlich eingeladen.